



Daniele Pagliaro (rechts), Germania Enkheim, nach seinem Kopfball vor dem Seckbacher Tor.

Foto: M. Gros

Keine Tore in einem rassigen Stadtderby

Fußball-Gruppenliga-West: FC Germania Enkheim und FG Seckbach trennen sich 0:0 – Das Nachholspiel endet 2:1

Bergen-Enkheim (hh/hm). – Normalerweise sind 0:0-Spiele Langweiler, jedoch nicht dieses Derby am vergangenen Sonntagnachmittag. Vor über 150 Zuschauern bot diese Partie den Besuchern einiges im Riedstadion. Wer dachte hier läuft ein lockerer Frühjahrskick von zwei vor dem Abstieg gesicherten Mannschaften, der hatte sich schwer getäuscht.

Enkheims Trainer Taner Yalcin änderte seine Mannschaft nach dem erfolgreichen Auswärtssieg in Nieder-Weisel nur auf einer Position. Für Philipp Halbow kam der wieder genesene Daniele Pagliaro in die Anfangsformation und rückte für Michael Peter in die Spitze, während dieser mit Markus Haas die Doppelsechs bildete. Obwohl es dem Spiel insgesamt an klaren Torchancen mangelte, war es dennoch ein hochklassiges Gruppenligaspiel zwischen dem Tabellenachten FG Seckbach und dem Neunten Germania Enkheim.

Oral Mutaf erleidet einen Kieferbruch

Seckbach hatte die besseren Einzelspieler und Enkheim das bessere Team. Jeder Ball wurde hart umkämpft und das Spiel fand, bis auf wenige Verschonungspausen, auf hohem Tempo statt. Schon nach wenigen Minuten hatte Kevin Naumann bei einem Kopfball die beste Chance der ersten Halbzeit. Leider traf er den Ball nicht voll. Die Germania kombinierte sehr gut von hinten heraus und zeigte guten Kombinationsfußball. Seckbach glänzte durch starke

Dribblings und Einzelleistungen. Endstation war aber dann in der starken Deckung der Enkheimer. Seckbach fand nie die Lücke, denn die starken Innenverteidiger Marc Oliver Rus und Hashim Tarik Ahmed konnten alle Angriffe abwehren. Was dennoch durchkam pflückte der wieder genesene Torhüter Christopher Brunnacker sicher herunter. Einmal war Torjäger Oktay Sen (Seckbach) frei vor Brunnackers Gehäuse, doch der seit Wochen in Bestform spielende Marc Rus konnte noch den Fuß dazwischen bringen. Ebenso Benjamin Binz und Oral Mutaf, der in der 80. Minute bei einem Zusammenprall leider schwer verletzt mit einem Kieferbruch abschied, in der Außenverteidigung ließen nichts anbrennen. Auf der Doppelsechs ergänzten sich Markus Haas und Michael Peter sehr gut und kurbelten das Spiel der Enkheimer Germanen an.

Wie inzwischen festgestellt wurde, hat Oral Mutaf bei dem Zusammenprall einen Kieferbruch erlitten und wird nun nach der fälligen Operation länger ausfallen. Jugendspieler Maximilian Krebs soll ihn in den letzten Spielen vertreten. Aber auch die Seckbacher ließen nicht viel zu. Hier zeichnete sich besonders die Strafraumbereichsherrschaft des umsichtigen Torwarts Giuseppe Tartaro aus, der eine starke Präsenz ausstrahlte.

In der zweiten Halbzeit machte Enkheim mehr Druck. Die Hausherrn versuchten ihr Glück in der Offensive. Dabei liefen sie mehrmals in Seckbacher Konter, die jedoch im Strafraum schlampig zu Ende ge-

spielt wurden und somit verpufften. Die größte Chance für die Enkheimer bot sich Kevin Naumann in der 78. Minute. Er war die Endstation eines wunderbar vorgetragenen Angriffs über Johannes Schmidt, doch seinen Schuss aus kurzer Distanz parierte der überragende Torwart Tartaro mit einem tollen Reflex. Danach überschattete das Derby die bereits erwähnte schwere Verletzung von Mutaf und zum Schluss waren beide Mannschaften mit der Punktteilung zufrieden. Die Zuschauer hatten ein rassiges Gruppenligaspiel im Riedstadion gesehen. Enkheims Trainer brachte noch Jugendspieler Maximilian Krebs für Binz, Maximilian Motsch aus der A-Jugend für Pagliaro und Philipp Halbow für den schwer verletzten Oral Mutaf.

FC Germania Enkheim: Brunnacker – Binz (80. Krebs), Rus, Ahmed, Mutaf (85. Halbow) – Schmidt, Haas, Peter, Lange – Pagliaro (75. Motsch), Naumann.

FG Seckbach: Tartaro – Weiss, Zidan, Sen, Derrer, Tischner – Kresovic, Weis, Lamjahi – Kilic, Selimovic.

Sieg am Dienstag bringt Platz Sieben

Mit einem Nachholspiel zwischen FC Germania Enkheim und TuS Merzhausen wurde am vergangenen Dienstagabend die Tabelle begradigt. Nach dem 2:1 (1:0)-Sieg der Germanen rücken diese nun in der Tabelle auf Platz Sieben und sind punktgleich mit der SG Westend, zu der die Germanen am morgigen Freitag reisen müssen. Durch einen weiteren Sieg könnten

die Germanen sogar noch die dafür platzierte SG Bornheim/Grün-Weiss Frankfurt überholen und im Abschluss der Tabelle dann den sechsten Platz belegen.

Germania Enkheim vergab in Halbzeit eins einige hochkarätige Chancen durch Kevin Naumann, Johannes Schmidt und Daniele Pagliaro. Die Gastgeber gingen durch Markus Haas in der 19. Minute mit 1:0 (19.) in Führung. Johannes Schmidt setzte Markus Haas gekonnt ein, der nur noch einschieben musste.

Germania Enkheim hatte vor der Pause die bessere Spielanlage und hätte klar und deutlich mit 4:0 führen müssen. Merzhausen war total schwach und kam nie gefährlich vor das Tor der Enkheimer.

In der zweiten Halbzeit veränderte sich das Bild. Merzhausen war aufgewacht und machte nun enorm Druck. Sie nutzten nun das Nachlassen der Gastgeber, die das Spiel auf die leichte Schulter nahmen. Kaan Köksal konnte so in der 68. Minute zum 1:1 ausgleichen. Vier Minuten vor dem Abpfiff bediente der eingewechselte Ehrenspielführer Manuel Winters Kevin Naumann, der präzise den Kopfball im gegnerischen Tor unterbrachte und somit den Siegtreffer für die Germanen erzielte. Markus Rus war der überragende Spieler der Germanen an diesem Abend.

Tore: 1:0 (19.) Rus, 1:1 (68.) Köksal, 2:1 (85.) Naumann.

FC Germania Enkheim: Brunnacker – Binz (73. Motsch), Rus, Ahmed, Krebs-Schmidt, Haas, Peter, Lange, Naumann (88. Halbow), Pagliaro (70. Winters).